

Krimiabend mit Autorin Isabel Morf

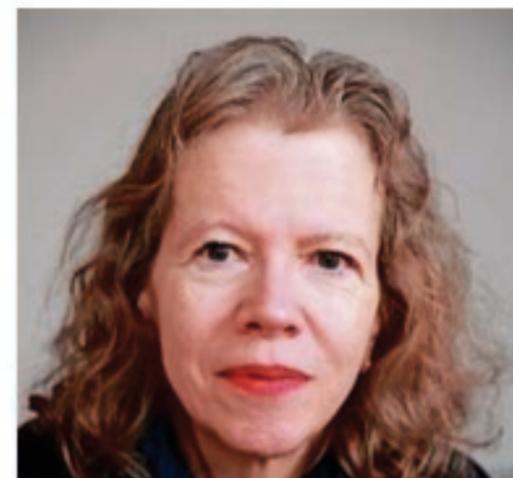
Am Freitag, 15. September, um 20 Uhr, findet die «Glarner Premiere» des im Frühling erschienenen Krimis «Selbsanft» der Krimi-Autorin Isabel Morf statt. Der Kulturzyt-Anlass in der Buchhandlung Baeschlin wird moderiert von Andri Zubler.

Am Fuss des Selbsanft beim Tierfehd wird die Leiche von Matthias Freytag entdeckt. Er ist in der kalten Novembernacht erfroren, hatte aber auch grössere Mengen Alkohol und Rohypnol im Blut, obwohl er sonst kaum Alkohol trank. Handelt es sich um einen Unglücksfall, einen Suizid oder gar um ein Tötungsdelikt?

Drei Tage später wird in Glarus die Ärztin Doro Schuler tot aufgefunden. Todesursache: Pilzvergiftung. Auch bei ihr stellt sich die Frage: Unglücksfall, Suizid oder Mord? Was haben beide Todesfälle gemeinsam? Die im Kanton Glarus aufgewachsene Krimi-Autorin Isabel Morf versteht es, mit authentisch beschriebenen Originalschauplätzen und einem Mix interessanter Charaktere einen plausiblen und unterhaltsamen Krimi zu entwickeln.

Die Presse lobt: «In ihrem neuen Krimi setzt Isabel Morf clever einen Ra-

chefeldzug in Szene und überrascht mit einer originellen Lösung des Falls» («20 Minuten», 2. Mai 2017). Auch Fragile Suisse empfiehlt das Buch, welches nebst der kriminellen Handlung auch noch die Thematik des nach seiner



Zu Gast in Glarus: Autorin Isabel Morf liest aus ihrem neuen Krimi «Selbsanft», der im Glarnerland spielt. Pressebild

Hirntumor-OP beurlaubten Kriminalkommissars Streiff einbringt. Berührend wird geschildert, wie dieser als fragiler, aus der Bahn geworfener Mensch anhand dieses Falls wieder ins Leben zurückfindet und als Ermittler den entscheidenden Hinweis bringt.

Wer mehr wissen will, muss «Selbsanft» lesen, oder besser noch: Am Freitag, 15. September, um 20 Uhr, in der Buchhandlung Baeschlin in Glarus dabei sein, wenn Autorin Isabel Morf aus ihrem neusten Krimi liest. Laut den Veranstaltern vom Verein Kulturzyt würde es an diesem Abend durch die Fragen des Moderators Andri Zubler das eine oder andere Aha-Erlebnis geben.

Weiterbildung am Zürcher Obergericht

Isabel Morf wurde in Graubünden geboren und wuchs im Kanton Glarus

und im Mittelland auf. Seit vierzig Jahren lebt sie in Zürich, mit Ausnahme eines Jahres, das sie während ihres Studiums der Germanistik in Wien verbrachte, wo ihr Lieblingskaffeehaus, das «Jelinek», war. Einige Jahre schrieb sie als freie Journalistin über Gesellschaftsthemen, unter anderem – und mit besonderem Interesse – Berichte über Gerichtsprozesse am Obergericht Zürich, was sich im Nachhinein als nützliche Weiterbildung erweist.

Heute arbeitet sie Teilzeit als Protokollführerin und Online-Redakteurin für das schweizerische Parlament in Bern. Das lässt ihr Zeit, sich allerhand Kriminelles auszudenken, was sie dann aber nicht durchzieht, sondern lediglich niederschreibt. (swj)

**Freitag, 15. September, 20 Uhr,
Buchhandlung Baeschlin, Glarus.
Infos unter www.kulturzyt.ch.**